

fassungsrecht. 1992 trat er in die Demokratische Partei ein, schon fünf Jahre später wurde er Mitglied im Senat des Staates Illinois. Dies ist sein letztes Jahr im Amt, da seit 1951 jeder Präsident nur einmal wiedergewählt werden darf.

Ihr FT-Team

HEUTE

POLITIK: Flüchtlingskrise: Gegenwind aus der CSU nimmt zu.

SCHLESWIG-HOLSTEIN: Kindesmissbrauch auf FKK-Camp vor Gericht.

THEMA DES TAGES: RAF schlägt gleich zweimal zu.

KONTAKT

FEHMARNSCHE TAGEBLATT

Gertrudenthaler Straße 3
23769 Fehmarn

Zentrale: 04371/86750
Fax - Verlag: 04371/867550
Fax - Redaktion: 04371/501112
E-Mail: redaktion@fehmarntageblatt.de

Anzeigen:

Manfred Grell 04371/867520
E-Mail: technik@fehmarntageblatt.de

Zustellung:

Britta Steenbock 04371/867521
E-Mail: verwaltung@fehmarntageblatt.de

Redaktion:

Andreas Höppner 04371/867515
Nicole Rochell 04371/867519
Laura Oswald-Jüttner 04371/867516
Lars Braesch 04371/867518

Anzeige

Ihr Kompetenzteam fürs Dach

DÄCHER-VON HAYE OLDENBURG

Tel. 04361/2123
Fax 04361/2151
www.haye-dach.de

Meisterhaft



Große Übung im Niendorfer Weg

Zu einer angekündigten Übung der Feuerwehren Burg, Vadersdorf-Gammendorf, Landkirchen und Bannedorf kam es gestern Abend gegen 19 Uhr im Niendorfer Weg 1. Mit 27 Einsatzkräften, davon 18 Atemschutzgeräteträger, übten die Feuerwehrkameraden verschiedens-

te Rettungsszenarien an dem Objekt, das in den kommenden Tagen abgerissen werden soll. Im ersten Halbjahr sollen die Bauarbeiten für das Energieeffizienzhaus Niendorfer Weg beginnen. Projektleiter Tim Thelosen ließ es sich nicht nehmen, den Feuerwehren über die Schul-

ter zu schauen. „Wir haben per Telefon alarmiert“, erklärte Burgs Wehrführer Friedrich Rathjen auf FT-Nachfrage. Es wurde der Einstieg durchs Fenster und durchs Dach geübt. Weiterhin wurde der Löschangriff im Gebäude geprobt sowie das Abseilen. ■ lb

Fehmarn erfüllt bislang die Quote

Bürgermeister zur Flüchtlingssituation

FEHMARN ■ Noch Anfang vergangenen Jahres war die Stadt von 45 Flüchtlingen ausgegangen, tatsächlich wurden es 250 – fünfmal so viel wie erwartet. Dennoch sei die Stadt bemüht, die Menschen vernünftig unterzubringen, so Bürgermeister Jörg Weber, Gast des ersten Seniorenfrühstücks im noch jungen Jahr. Der ließ nicht unerwähnt, dass Fehmarn die vom Kreis vorgegebene Quote bislang erfülle.

Umbauarbeiten Flüchtlinge untergebracht werden. tere Wohnungen und Unterkünfte sollen für Flüchtlinge zur Verfügung gestellt werden, und zwar zu Mietpreisgestaltung, die rechne, so Jörg Weber.

Keine Gettoisierung

Zwar könnte auf Grundstück am Eschenweg ein weiteres Gebäude für Flüchtlinge geschaffen werden, er selbst möchte aber dass der Eschenweg nicht einem reinen Getto werde.

In der Jugendherberge

Ende Februar werden rund 70 Flüchtlinge, die in der Jugendherberge in Burg untergebracht sind, diese Unterkunft verlassen, da dann der eigentliche Jugendherbergsbetrieb wieder beginnen wird. Neben Wohnungen in Vadersdorf sind Flüchtlinge unter anderem im neuen Gebäude im Eschenweg sowie im Jachthafengebäude untergebracht.

Weitere Unterbringungsmöglichkeiten befinden sich in der bezugsfertigen ehemaligen Grundschule in Puttgarden, und auch in der ehemaligen Petersdorfer Grundschule sollen nach

In Sachen Stimmung gen die Flüchtlinge, bei anders ausgelöst durch die Fälle in der Silvesternacht Köln, verwies Bürgermeister Jörg Weber darauf, dass niemals alle Menschen in einen Kamm scheren so „Es wird auch welche gel die Flausen im Kopf haben etwas wie in Köln darf nicht toleriert werden. Das ist eine Minderheit, die bestraft werden muss.“ Fehmarn sei diesen Vorkommnissen von entfernt. Hier sei bis kein Flüchtling derart dem Rahmen gefallen.